

wo sie am schönsten sind; ohne Kultur, sagt Liné, gefällt keine Landschaft, wenn sie nicht im erhabenen Style ist. Am Ausgange dieser Flächen, deren Einförmigkeit, gegen den Tejo, zuweilen von einem Walde der *Pinus Pinea* und *P. maritima* unterbrochen ist, zeigt sich die Hauptstadt des portugiesischen Reiches, von der das Sprichwort gilt: „Wer nicht Lissabon gesehen hat, hat nichts gesehen;“ denn solch eine Ansicht giebt es sonst nicht in der Welt! Was bei uns nur in Töpfen und Häusern mühsam gezogen wird, schießt in den Gärten um Lissabon wie wild in die Höhe: die prächtigen Magnolien, die Dattelpalme, der Pisang, stehen hoch und mit Blüten bedeckt; die Storchschnabel vom Kap, die *Cereus*-Arten aus Amerika bilden Hecken und *Mesembryanthema* hängen lang von den Mauern herab, welche sie mit einem dichten Gewebe überziehen. Den dichten Rasen unserer Wiesen sieht man gar nicht; dafür ist der Boden mit mancherlei Kleearten und ähnlichen Pflanzen überzogen, und unter ihnen wächst die prächtige *Scilla hyacinthoides*, das *Ornithologium arab.*, das *Allium specios.*, die *Iris juncea*, und im Anfange des April überzieht *Convolvulus tricolor* mit seinen himmelblauen Blumen diese Fluren, die dann mit der heitern Luft dieses Bodens wetteifern. Wie die ganze portugiesische Westhälfte hat Lissabon ein wahres Küstenklima, in welchem der Unterschied der Wärme des heißesten und kältesten Monats nur $11^{\circ}\frac{1}{2}$ beträgt. $16^{\circ}\frac{1}{2}$ drückt die mittlere Wärme des Jahres aus, auf $21^{\circ}\frac{3}{4}$ steigt die Sommer- und auf $22^{\circ}\frac{1}{2}$ die Hitze des wärmsten Monats, der Winter hat $11^{\circ}\frac{3}{4}$ Wärme. Die Regenmenge ist in Lissabon ungefähr so groß, als im südwestlichen Frankreich; sie beträgt fast 26" und fällt vornehmlich während der Wintermonate; im Sommer ist der Regenfall ganz unbedeutend.

26. Und was endlich die Physiognomie von Aragon, der großen Thalfläche des Ebro, anbelangt, so zeigt sie uns meistens unabschbare, traurige, unangebaute Ebenen, pflanzenleere Felder und weite Strecken ohne Baum und Strauch; nur hin und wieder niedriges Gebüsch von *Quercus coccifera*, wenig Acker- und Weinbau, dagegen weit ausgebreitete Kultur des Delbaums. Vom Castilischen Hochlande herabsteigend, hat man bei Calatayud Aragon's Natur betreten. Der Ort La Muela liegt auf einer Höhe, wo man die Thürme von Saragossa erblickt und von der es schnell gegen den Kanal des Ebro hinabgeht; aber Niemand, sagt ein neuerer Reisender, der die berühmte Hauptstadt des Königreichs Aragon so nahe vor sich sieht, würde glauben, daß er von ihr und ihrem befruchtenden Flusse durch eine Wüste getrennt ist, deren man wenige in Europa so finden wird. Das elende Tafelland von Guadalajara und die Kalkhügel von Aranjuez sind ein Paradies im Vergleich mit diesem Abhange, der während der großen Windungen, die die Straße macht, nichts als das Bild einer *Arabia petraea* darbietet. Das Ganze ist nichts als ein verworrenes Geschüttele von Kalk und anderen Steinen, meistens ganz nackt, hie und da mit einem verbrannten, grau-rothen Moose bedeckt und durch die hervorragende Spitze eines kleinen Felsens unterbrochen. Kein Tropfen Wasser ist in diesem trockenen Boden zurückgeblieben, kein Leben, keine Bewegung, außer den Winden, die, von den Höhen des castilischen Tafellandes herabkommend, den letzten Keim von Vegetation wegblasen; keine Pflanze, die nur 2' hoch wäre, kein Vogel, kein anderes lebendes Wesen, das in diesem unwirthbaren Gesilde hausen möchte; das Auge ermüdet, das Herz verengt sich, man müßte vor Traurigkeit sterben, wäre man verdammt, längere Zeit und einsam in solcher Gegend zu wandern. Und dergleichen Stellen hat Aragon mehr als eine; dieses trockene, wasserarme Land ohne Brunnen, nur mit Cisternen, dessen Flüsse nur in der Regenzeit, dem Herbst, mit Wasser gefüllt sind. Minder öde ist das Aragonische Bergland; ganz besonders stechen gegen jene traurige Natur des Ebro-Thales die Abfälle der Piräneen ab, wo reiche Ackerfelder Berghänge und Thäler decken und die Rebe bis auf das Plateau von Navarra steigt.